

Anetta Kahane / Eleni Torossi

# Begegnungen, die Hoffnung machen

Grenzen gegenüber Ausländern überwinden –  
Ideen und Initiativen

Herder

Freiburg · Basel · Wien

# Inhalt

Ach, Sie machen interkulturelle Projekte – Vorwort . . . . .	9
<i>Anetta Kahane und Eleni Torossi</i>	
<b>1. Die Politik der gemeinsamen Freude</b>	
Was bei Personen- und Bürgerinitiativen möglich ist . . . . .	19
Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen . . . . .	21
<i>Bettina Erdmann</i>	
Normales Leben minus Freiheit – Der Anfang einer ungewöhnlichen Freundschaft . . . . .	31
<i>Heidi Bischoff-Pflanz</i>	
Die Asylanten kommen . . . . .	36
<i>Monika Reim</i>	
Heute schäme ich mich wieder – Asylbewerber in Fürstentwalde . . . . .	44
<i>Susanne Felz</i>	
Begegnungen, die Hoffnung machen . . . . .	49
<i>Annette Neupert</i>	
Obi ist ein toller Typ . . . . .	57
<i>Sybille Bludau-Ebelt</i>	
Wenn man das Elend direkt vor der Türe hat – Bosnische Flüchtlinge in München . . . . .	65
<i>Eleni Torossi</i>	
Die Politik der gemeinsamen Freude . . . . .	71
<i>Rafik Schami</i>	

2. „Du bist in Deutschland, da gibt es feste Regeln ...“	(75)
Was Projekten möglich ist . . . . .	
Aktion Zuflucht . . . . .	77
<i>Andrea Neitzel</i>	
Die bunte Insel – Ein Frauenprojekt in Berlin . . . . .	81
<i>Thea Koberstein</i>	
3. „Menschen, die sich kulturell betätigen, bekommen Rückgrat“	(89)
Was in Kunst und Kultur möglich ist . . . . .	
Wo die Freiheit abgeschafft ist – ein Romatheater in Rostock . . . . .	91
<i>Eike Stedefeldt</i>	
Arsch huh – Zäng ussenander . . . . .	103
<i>Anke Schweitzer</i>	
Zirkus Trau Dich . . . . .	107
<i>Monika Pilger</i>	
Das musikalische Begegnungsprojekt „Leh ya dschare“ . . . . .	120
<i>Fortunat Frölich</i>	
Den Hunger auf natürliche Weise stillen – „Doi Thoai“ . . . . .	124
<i>Helma Nehrlich</i>	
Theater in der IG . . . . .	131
<i>Claus Martin Kraft und Ursula Obers</i>	
4. „Wir haben alle nur einen Vater, den Vater aller Menschen“	
Was in den Kirchen möglich ist . . . . .	14
Botembes Botschaft . . . . .	14
<i>Ursula Bergmann</i>	

Ich glaube, die Unterschiede sind von Gott gewollt – Dagmar Henke, Pastorin und Referentin für Ausländerarbeit . . . 149  
*Brigitte Biermann*

**5. Eine Stadt für alle – Kultur ohne Grenzen**

Was in den Städten möglich ist . . . . . 155



Eine Stadt für alle – Nürnberger Kultur setzt Zeichen . . . 157  
*Jürgen Markwirth*

**6. Knallhartes auf der Phantasie-Insel**

Was Jugendlichen möglich ist – auch in der Schule . . . 163

Knallhartes auf der Phantasie-Insel . . . . . 165  
*Knut Pries*

Kino-Spot gegen Fremdenfeindlichkeit . . . . . 170  
*Efthimios Tokas*

Laßt das Lernen durch Tun geschehen . . . . . 176  
*Helga Frankenstein*

**7. „Und was macht die Wirtschaft?“**

Was der Industrie möglich ist . . . . . 183

Keiner, der sich als Demokrat versteht, kann sich heraushalten . . . . . 185  
*Janna Titoki*

Wer Ausländer diskriminiert, der schadet der deutschen Wirtschaft . . . . . 191  
*Christian Petry*

Literatur . . . . . 209

Adressen . . . . . 212

Die Autorinnen und Autoren . . . . . 219

